

Gegenüberstellung von zentralen Rehabilitandenmerkmalen bei Personen mit muskuloskelettalen und psychischen Erkrankungen

Sven Nicklas

Institut für Rehabilitationsmedizin
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1. Dezember 2010



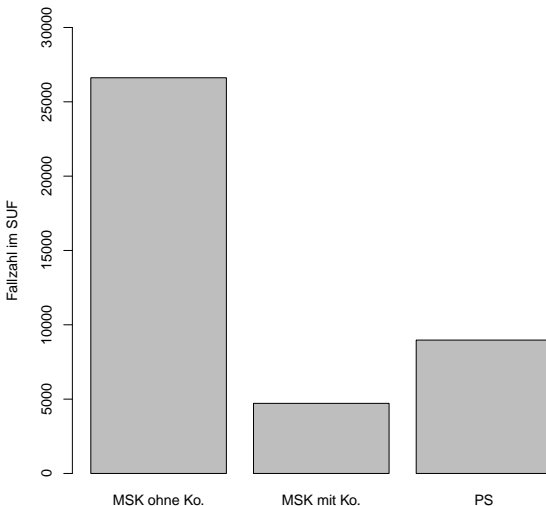
Überblick

- Vergleich muskuloskelettaler (MSK) und psychischer Erkrankungen (PS) in der Rehabilitation
- Berücksichtigung psychischer Komorbiditäten bei MSK–Rehabilitanden
- Vorrangig deskriptive und grafische Analysen des SUF 'Rehabilitation 2006'
- Neuartige Darstellungsformen kategorialer Daten
- Konsequenzen aus den gefundenen Unterschieden

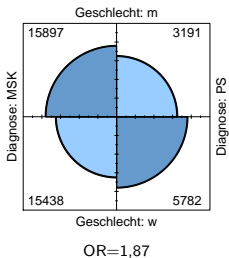
Hintergrund

- Diagnosegruppen MSK und PS zählen zu den drei häufigsten Indikationsgruppen in der medizinischen Rehabilitation
- Stetige Zunahme von PS und dadurch verursachter AU-Zeiten (Fehlzeiten-Report 2009, AOK) sowie bei Erwerbsminderungsrenten (DRV-Statistik 2009)
- MSK-Rehabilitanden häufig mit psychischen Komorbiditäten (15% [SUF] – 31% [Härter, 2004, J Pub H])

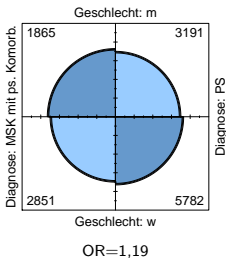
Fallzahlen der Gruppen im SUF Reha 2006



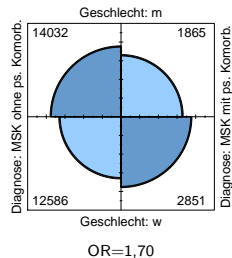
Geschlechtsunterschiede



MSK vs. PS



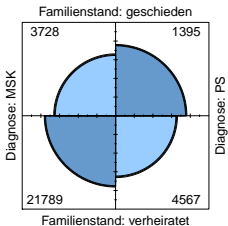
MSK mit psych. Komorb. vs. PS



MSK mit vs. ohne psych. Komorb.

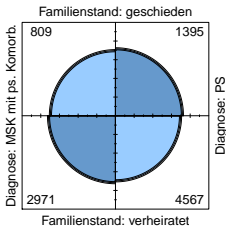
Das Geschlechterverhältnis von MSK–Rehabilitanden mit psych. Komorbidität entspricht eher jenem von PS-Rehabilitanden

Familienstand



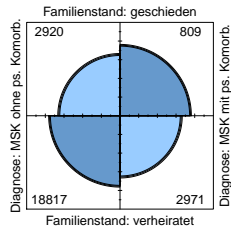
OR=0,56

MSK vs. PS



OR=0,89

MSK mit psych. Komorb. vs. PS

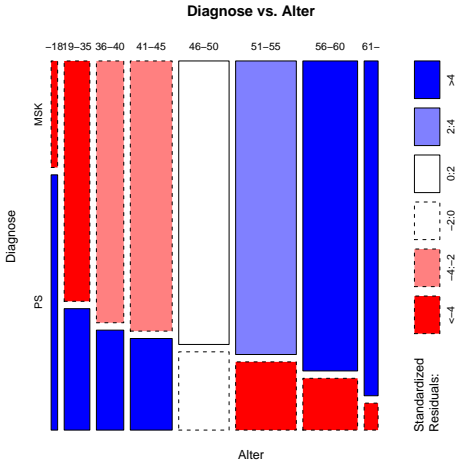


OR=0,57

MSK mit vs. ohne psych. Komorb.

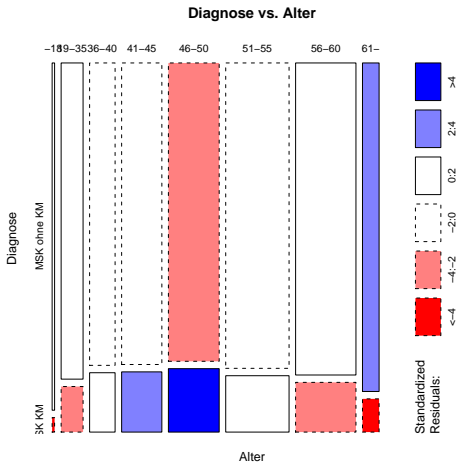
PS-Rehabilitanden und MSK-Rehabilitanden mit psych. Komorbidität zeigen im Familienstand ein ähnliches Muster

Alter: PS vs. MSK



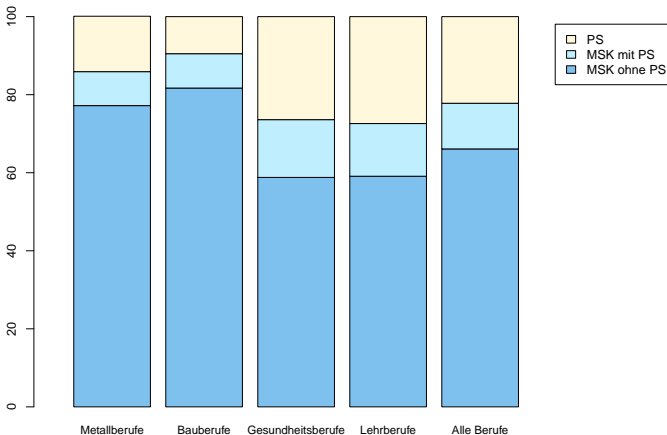
Das Verhältnis der Diagnosegruppen verschiebt sich mit zunehmendem Alter zugunsten von MSK

Alter: Komorbidität



Die Altersstruktur von MSK-Rehabilitanden mit und ohne psych. Komorbidität unterscheidet sich nur geringfügig

Berufsgruppen



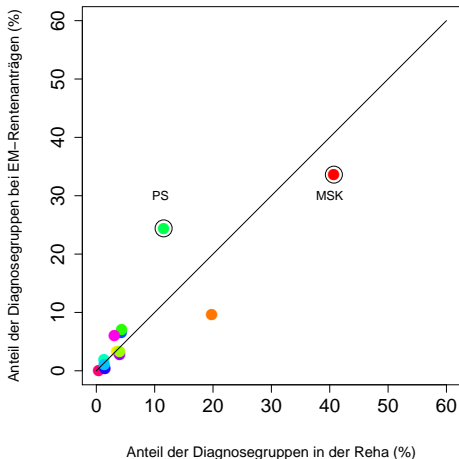
Gruppen mit einem hohen Anteil von MSK–Rehabilitanden sind Metall- und Bauberufe. In Lehr- und Gesundheitsberufen ist der Anteil von Rehabilitanden mit psychischen Beeinträchtigungen höher als im Mittel.

Soziodemografische Unterschiede

Zwischenfazit

- Im Vergleich zu MSK–Rehabilitanden sind Rehabilitanden mit PS häufiger weiblich, seltener verheiratet und im Mittel jünger
- MSK-Rehabilitanden mit psychischer Komorbidität zeigen bezüglich Geschlecht und Familienstand eine ähnliche Häufigkeitsverteilung wie PS-Rehabilitanden
- Ihre Altersstruktur ähnelt eher jener der anderen MSK-Rehabilitanden

Anteile von Diagnosen an Reha und EM-Rentenanträgen

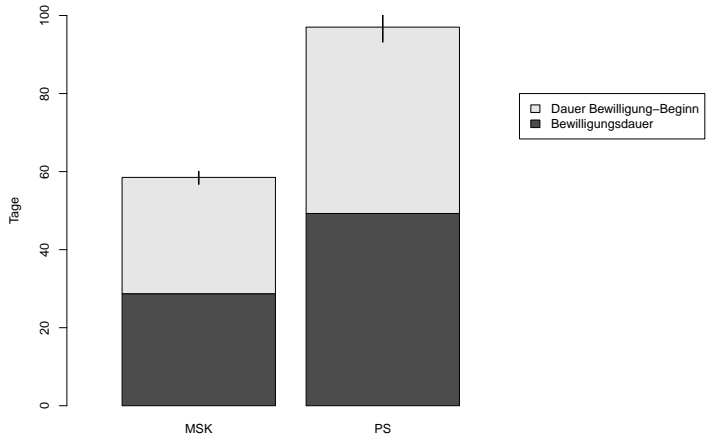


- 1 Muskul.
- 2 Zerebrovask.
- 3 Ischäm.
- 4 Kreislauf
- 5 Verdauung
- 6 Atmung
- 7 Neubildung
- 8 Urogenital
- 9 Alkohol
- 10 Med/Drogen
- 11 Psych
- 12 Nerven
- 13 Haut

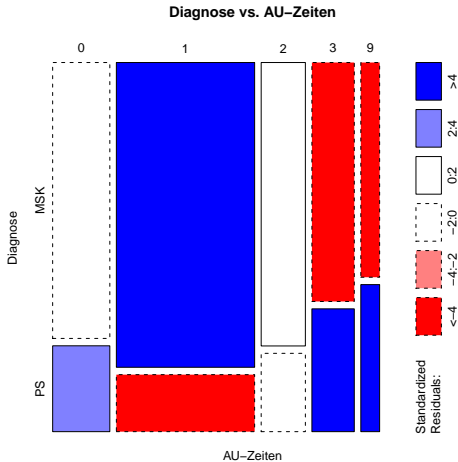
Anteile von Diagnosen an Reha und EM-Rentanträgen

- PS–Rehabilitanden stellen doppelt so häufig EM-Rentanträge als es ihrem Anteil in der Reha entspricht (24 vs. 12%)
- Der Anteil der MSK–Rehabilitanden bei den Reha-Anträgen ist etwas höher als bei den EM-Rentanträgen (41 vs. 34%)
- Bei anderen Erkrankungen (außer Neubildungen inkl. Altersrentnern) stimmen die Anteile im niederfrequenten Bereich nahezu überein

Dauer Antragstellung - Bewilligung - Beginn Reha



AU-Zeiten in den letzten 12 Monaten: PS vs. MSK

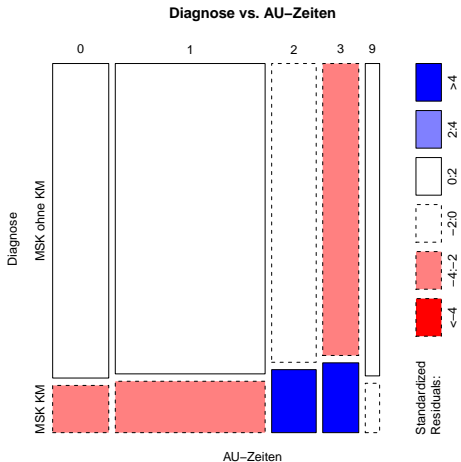


AU-Zeiten

- 0 = keine
- 1 = unter 3 Mon.
- 2 = 3–6 Mon.
- 3 = über 6 Mon.
- 9 = n. e.

PS-Rehabilitanden sind im Vorfeld häufiger und länger arbeitsunfähig als MSK-Rehabilitanden

AU-Zeiten in den letzten 12 Monaten: Komorbidität

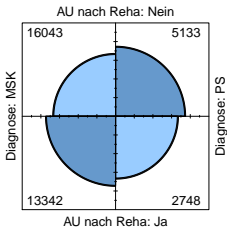


AU-Zeiten

- 0 = keine
- 1 = unter 3 Mon.
- 2 = 3–6 Mon.
- 3 = über 6 Mon.
- 9 = n. e.

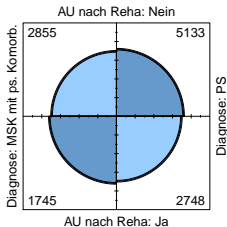
MSK-Rehabilitanden mit psych. Komorb. sind im Vorfeld etwas häufiger und länger arbeitsunfähig als solche ohne

AU bei Entlassung



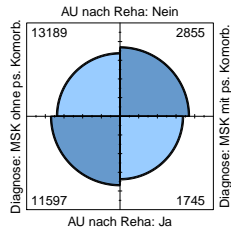
OR=0,64

MSK vs. PS



OR=0,88

MSK mit psych. Komorb. vs. PS

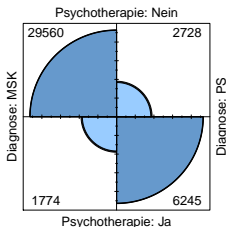


OR=0,70

MSK mit vs. ohne psych. Komorb.

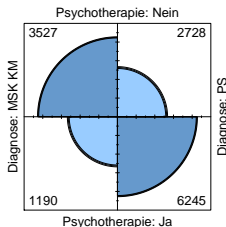
PS-Rehabilitanden und MSK-Rehabilitanden mit psych. Komorbidität werden nach der Reha in ähnlichem Umfang AU eingeschätzt

Nachsorgeempfehlungen Psychotherapie



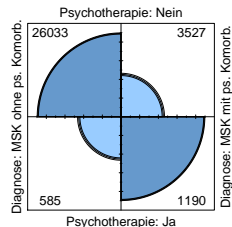
OR=38,15

MSK vs. PS



OR=6,78

MSK mit psych. Komorb. vs. PS

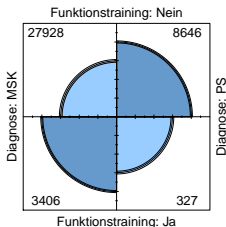


OR=15,01

MSK mit vs. ohne psych. Komorb.

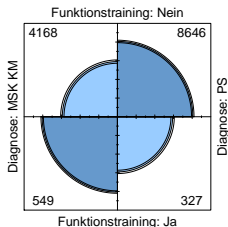
MSK–Rehabilitanden mit ps. Komorbidität wird im Vergleich zu PS–Rehabilitanden eher selten Psychotherapie empfohlen

Nachsorgeempfehlungen Funktionstraining



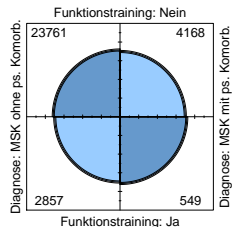
OR=0,31

MSK vs. PS



OR=0,29

MSK mit psych. Komorb. vs. PS



OR=1,10

MSK mit vs. ohne psych. Komorb.

MSK–Rehabilitanden mit ps. Komorbidität wird ähnlich häufig Funktionstraining empfohlen wie anderen MSK–Rehabilitanden

Rehabilitation

Zwischenfazit

- Die Bewilligungsdauer und die Dauer von der Bewilligung bis zum Beginn der Reha sind bei MSK-Rehabilitanden deutlich kürzer als bei PS-Rehabilitanden
- Die Nachsorgeempfehlungen für MSK-Rehabilitanden mit ps. Kom. stimmen eher mit jenen für andere MSK-Rehabilitanden überein

Zusammenfassung

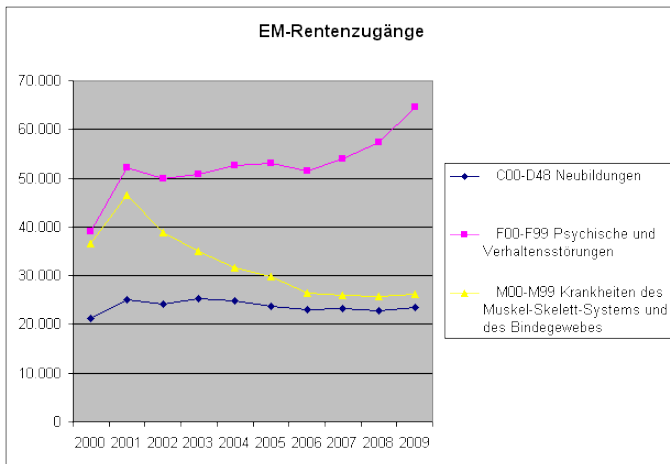
- MSK– und PS–Rehabilitanden unterscheiden sich in zahlreichen soziodemografischen Merkmalen (Geschlecht, Alter, Familienstand)
- Bei PS-Rehabilitanden dauert die Bewilligung länger und es treten häufiger AU–Zeiten vor der Reha auf
- MSK–Rehabilitanden mit psych. Komorbidität stimmen in vielen Merkmalen eher mit PS-Rehabilitanden überein
- Die Nachsorgeempfehlungen für diese Gruppe beziehen sich vor allem auf die Hauptdiagnose MSK

Diskussion

- Beachtenswert bei PS-Rehabilitanden ist die Kombination aus jungem Alter, hohem Anteil bei EM-Anträgen, geringem Anteil bei Reha-Anträgen und langer Dauer bis zur Bewilligung und zum Reha-Beginn
- Sind die starken Unterschiede in der Dauer befriedigend erklärbar und behebbar?
- Die Besonderheiten von MSK-Rehabilitanden mit psych. Komorbidität sollten in Reha und Nachsorge stärker berücksichtigt werden
- Wünschenswert sind Routinedaten, die den Verlauf nach der Reha inkl. Nachsorge besser und längerfristiger abbilden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

EM-Rentenzugang 2000-09: Diagnosegruppen



EM-Rentenzugang unter 30 Jährige 2005-09: Diagnosen

